H. lit. P. 416.

ANZEIGE
DER
VORLESUNGEN,
WELCHE
IM WINTERHALBENJAHRE
MDCCCXXXII — MDCCCXXXIII
AUF DER
GROSSHERZOGLICH BADISCHEN
RUPRECHT-CAROLINISCHEN
UNIVERSITAET
ZU HEIDELBERG
GEHALTEN WERDEN SOLLEN.

DIE VORLESUNGEN WERDEN DEN XXV OCTOBER ERÖFFNET.

HEIDELBERG,
VERLAG DER UNIVERSITAETS-BUCHHANDLUNG
VON C. F. WINTER.

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Gottesgelehrtheit.

Allgemeine und specielle Einleitung in alle Theile des theologischen Studiums, nach Dictaten: Geh. Kirchenrath Paulus, 6 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Erklärung des Buches Hiob: Prof. Umbreit, 5 mal wöchentlich, von 8 — 9 Uhr.

Erklärung der Sprüche Salomo's: Prof. Hanno, 2 mal wöchentlich, von 2 — 3 Uhr.

Erklärung des Buches Jesaja: Lic. Dr. Hitzig, 5 mal wöchentlich, von 9 — 10 Uhr.

Erklärung des Evangeliums des Johannes: Kirchenrath Abegg, an den vier letzten Wochentagen von 2 — 3 Uhr.

Erklärung des Evangeliums des Johannes: Lic. Eberlin, 3 mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr.

Exegese über den Brief an die Römer und die Pastoralbriefe: Geh. Kirchenrath Schwarz, 6 mal wöchentlich, von 10 — 11 Uhr.

Erklärung der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Thessalonicher und an Philemon: Prof. Umbreit, 5 mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Erklärung der Briefe Pauli an die Corinther: Prof. Lewald, an den vier ersten Wochentagen von 5 — 6 Uhr

Kirchengeschichte, 2ter Theil, von Karls d. Grofsen Zeit bis auf die Reformation, nach Dictaten: Derselbe, 6 mal wöchentlich von 4 — 5, oder von 6 — 7 Uhr.

Prolegomena zur dogmatischen Theologie: Geh. Kirchenrath Daub, 5 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Zu Vorlesungen über Dogmatik und christliche Ethik erbietet sich Geh. Kirchenr. Schwarz.

Dogmatik, nach Anleitung des kirchlichen Lehrbegriffs: Prof. Lewald, wöchentlich 6 Stunden von 9 — 10 Uhr, und 2 Stunden von 2 — 3 Uhr.

Digitized by Google

Biblische Dogmatik, mit Kritik des kirchlichen Lehrbegiffs, nach eigenem Plane: Lic. Eberlin, 6 mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

Ueber die Principien der Ethik: Geh. Kirchenrath Daub, Freitags und Sonnabends von 11 — 12 Uhr.

Specieller Theil der theologischen Moral: Derselbe, 4 mal wöchentl. von 11 — 12 Uhr.

Practische Theologie: Geh. Kirchenr. Schwarz, 4 mal wöchentl von 5 — 6 Uhr.

Anleitung zur homiletischen Auslegung und Anwendung biblischer Stellen: Kirchenr. Abegg, Montags und Dienstags von 2 — 3 Uhr, im theologisch-homiletischen Seminarium.

Repetitorium über die Synopsis, Fortsetzung: Lic. Eberlin, 3 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

II. Rechtsgelehrtheit.

Encyclopädie u. Methodologie, nach Falk: Hofr. Rosshirt, 4 mal wöchentlich, von 10 — 11 Uhr.

Juristische Encyclopädie und Methodologie, nach eigenem Plane: Prof. Walch, 4 mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Juristische Encyclopädie und Methodologie, nach Falk: Dr. v. Loew, 4 mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Naturrecht: Geh. Rath Zachariae, nach seinem Werke: 40 Bücher vom Staate, 3ter Band, 4 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Naturrecht, nach eigenem Plane: Dr. Zöpfl, 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Geschichte des Römischen Rechts bis auf Justinian, nach Hugo's Lehrbuch, 11te Aufl. Berlin 1832: Prof. Willy, 6 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Aeufsere Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, nach Mackeldey: Hofr. Rosshirt, täglich von 11—12 und 2mal von 2—3 Uhr.

Aeufsere Geschichte und Institutionen des

Digitized by Google

römischen Rechts, nach Mackeldey: Prof. Guyet, täglich von 11 — 12 und 2 mal von 2 — 3 Uhr.

Aeufsere Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, nach Mackeldey: Dr. Hepp, täglich von 11 — 12 und 2 mal von 10 — 11 oder von 2 — 3 Uhr.

Pandekten: Geh. Rath Thibaut, nach der 7. Ausgabe seines Pandekten-Systems, täglich von 10 — 12, und von 2 — 3 Uhr.

Ein Exegeticum über die Nov. 118., nach Ortloffs Ausgabe dieser Novelle: Prof. Walch, 2 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr, öffentlich.

Ueber die Lehre von der in integrum restitutio, nach Wenings System Buch VI: Prof. Guyet, 1 mal wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde, öffentlich.

Mündliche und schriftliche Uebungen im Interpretiren der Quellen des römischen Rechts: Prof. Willy, 3 mal wöchentlich.

Völkerrecht, und Anleitung zur Diplomatie, nach Klüber's Lehrbuch (Stuttgart 1821): Prof. Morstadt, Mittwochs von 7 — 8 und Sonnabends von 6 — 7 Uhr Abends.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Dr. von Löw, nach seinem Lehrbuche, 4 oder 5 mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht, in Verbindung mit den Hauptsätzen der Politik, nach eigenem Plane: Dr. Zöpfl, 2 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Staatsrecht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten, nach Klübers Lehrbuch (3. Ausg. Frankf. 1831): Prof. Morstadt, 5 mal wöchentlich von 6 — 7 Uhr.

Oeffentliches Recht des deutschen Bundes und der Bundesstaaten, nach Klüber, Dr. Zöpfl: 4 mal wöchentlich Abends von 6 — 7 Uhr, oder in anderen zu verabredenden Stunden.

Das Verfassungsrecht der Einherrschaft mit einer Volksvertretung, mit Rücksicht auf die Verfassung von Baden, Baiern, Churhessen, Darmstadt, Hannover, Nassau und Würtemberg: Geh. Rath Zachariae, Mittwochs und Samstag von 3 — 4 Uhr.

Digitized by Google

Deutsches Privatrecht, mit Einschlufs des Handels- und Wechselrechts: Geh. Rath Mittermaier, nach seinem Werke: Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts, 4te Aufl., täglich von 9 — 10, und 2 mal von 5 — 6 Uhr.

Lehnrecht, nach Böhmer, mit besonderer Berücksichtigung der neuen Partikular-Gesetzgebungen: Dr. Zöpfl, 4 mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Französisches Civilrecht, mit Rücksicht auf Baden und Rhein-Baiern: Dr. Uihlein, täglich Morgens von 8 — 9 Uhr.

Katholisches u. protestantisches Kirchenrecht: nach eignen Sätzen, und im allgemeinen Theile nach seinem Werke: 40 Bücher vom Staate, IV. Bd. II. Abtheilung: Geh. Rath Zachariae, 6 mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Katholisches u. protestantisches Kirchenrecht, nach Böhmer, mit Berücksichtigung der Gesetze der einzelnen deutschen Bundesstaaten und der Concordate: Dr. Uihlein, 6 mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Criminalrecht, nach Feuerbach, und mit Beziehung auf eigne Schriften: Hofr. Rosshirt, 5 mal wöchentlich, von 6 — 7 Uhr.

Criminalrecht, nach Feuerbach, und nach seiner Schrift: Kritische Darstellung der Strafrechtstheorien (Heidelberg 1829): Dr. Hepp, 6 mal wöchentlich.

Die Lehre vom Diebstahl und Raube: Derselbe, 1 mal in der Woche öffentlich.

Philosophisches Strafrecht, nach seinem Werke: 40 Bücher vom Staate, 3ter Band, Geh. Rath Zachariae, 2 mal (Mittwochs u. Samstags), Morgens von 8 — 9 Uhr.

Theorie des Civilprocesses, nach Linde's Lehrbuch (3ter Ausgabe), nnd nach seiner Materialkritik über Martin's Lehrbuch (2te Ausgabe. Heidelberg 1828): Prof. Morstadt, 6 mal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocefs, nach Linde's Lehrbuch (3ter Ausgabe): Dr. v. Löw, täglich von 11 — 12 Uhr, oder in einer gelegeneren Stunde.

Gemeiner deutscher Criminalprocefs, mit beständiger Rücksicht auf die neuen Gesetzbücher und den

Digitized by Google

französischen Strafprocefs: Geh. Rath Mittermaier, nach seinem Buche: das deutsche Strafrechtsverfahren 2te Aufl. (Heidelberg 1832), 4 mal von 5 — 6 Uhr.

Civilprocefs-Practicum, Derselbe, 4 mal von 3 — 4 Uhr.

Einleitung in das Studium der Badischen Procefsordnung: Derselbe, 2 mal wöchentlich.

Ein auch für Anfänger bestimmtes Practicum, in welchem einfache Rechtsfälle zur Entscheidung nach römischem Rechte vorgelegt werden: Prof. Walch, 2 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Pandekten-Practicum, nach mitzutheilenden Rechtsfällen: Prof. Guyet, 2 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Staatsrechts-Practicum in Form practischer Uebungen in der parlamentarischen Disputir- und Redekunst: Dr. Zöpfl, jeden Donnerstag von 6 — 8 Uhr. Ab.

Zu Privatissimis und Examinatoriis erbieten sich:

Prof. Willy: über Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, und über Pandekten.

Prof. Guyet: über Pandekten, Rechtsgeschichte und Civilprocefs in deutscher und lateinischer Sprache.

Dr. Hepp.: über römisches Recht.

Dr. v. Löw: über Civilprocefs.

Dr. Uihlein: über römisches und französisches Civil-Recht, Kirchenrecht und Civilprocefs, letzteren mit besonderer Berücksichtigung der Badischen Procefsordnung.

Dr. Zöpfl: über einzelne Theile der Rechts- und Staatswissenschaft.

III. Arzneigelehrtheit.

Die Vorlesungen über Chemie, Naturgeschichte, Botanik und Zoologie s. b. der Naturkunde S. 16.

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, nebst Einleitung in die Geschichte der Medicin, nach seinem Handbuch (Heidelb. bei Groos): Dr. W. Arnold, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Anatomie des Menschen: Geh. Rath Tiedemann, 11 mal wöchentlich von 10 — 11 und von 3 — 4 Uhr.

Digitized by Google

Examinatorium über Anatomie: Derselbe, Sonnabends Nachmittags um 3 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie: Dr. Fr. Arnold, in der ersten Hälfte des Semesters, 6mal wöchentl.

Die Secirübungen leitet Derselbe täglich von 8 — 12 und von 2 — 4 Uhr.

Arzneimittellehre: Geh. Hofr. Gmelin, 6 mal wöchentlich von 8 — 9 Uhr.

Arzneimittellehre nach Hufeland's Conspectus materiae medicae, und mit besonderer Rücksicht auf Wendt's Lehrbuch: Prof. Dierbach, 5 mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Formulare nach seinem Grundrisse der Receptirkunst, uebst Uebungen im Receptschreiben: Derselbe, 2mal in zu verabredenden Stunden.

Receptirkunst verbunden mit einem Repetitorium über Arzneimittellehre, mit Benutzung seiner pharmakologischen Sammlung: Dr. W. Arnold, 2 mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr, privatissime.

Medicinische Experimentalchemie, nach seinem Handbuche: Dr. Löwig, 3 mal wöchentlich von 5 — 6 Uhr, und 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Pharmacie in ihrem ganzen Umfange: Prof. Geiger, 6 mal wöchentlich von 8 — 9 Uhr.

Pharmaceutische Naturgeschichte u. Pharmakognosie: Derselbe, 5 mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr.

Pharmaceutische Experimentalchemie: Derselbe, 5 mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Examinatorium über Pharmacie: Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

Kritische Erklärung des chemischen Theils der preufsischen Pharmakopoe, und der übrigen bekannten Bereitungsmethoden officineller Arzneimittel: Dr. Löwig, 2 mal wöchentlich von 8 — 9 Uhr.

System der Medicin: Hofr. Schelver, täglich von 3 — 4 und von 5 — 6 Uhr.

Allgemeine Gesundheits-, Krankheits- und Heilungslehre, nach seinem System der Medicin 1r Th. (Heidelb. bei Mohr 1826): Hofr. Puchelt, täglich von 4—5 und an den drei ersten Wochentagen von 5 — 6 Uhr.

Digitized by Google

Examinatorische u. conversatorische Uebungen: Derselbe, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie, nach kurzen Dictaten: Dr. W. Arnold, an den 5 ersten Wochentagen von 4 — 5 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde.

Grundsätze der magnetischen Heilkunst: Hofr. Schelver, täglich von 11 — 12 Uhr.

Specielle Pathologie und Therapie des Menschen, nach Choulant's Lehrbuch (Leipzig 1831): Hofr. Sebastian, 10 mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr und 6 — 7 Uhr.

Ueber die Erkenntnifs und Heilung der Kinderkrankheiten: Derselbe, 4 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Chirurgie, nach seinem Handbuche der Chirurgie (4te Aufl.): Geh. Hofr. Chelius, täglich von 8 — 9 Uhr und an den 3 ersten Wochentagen von 2 — 3 Uhr.

Examinatorium über die gesammte Chirurgie: Derselbe, Sonnabends um 6 Uhr, öffentlich.

Geburtshülfe mit practischer Anleitung im Gebärhause, und mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangern, Kindbetterinnen und Neugebornen, nach seinem Lehrbuche (Heidelb. bei Mohr 1830.): Geh. Hofr. Naegele, täglich von 4—5 Uhr, und 2 mal von 10—11 Uhr.

Privatissimum der obstetricischen Operationen: Derselbe, 3 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Literaturgeschichte der Geburtshülfe: Derselbe, 2 mal wöchentlich von 5 — 6 Uhr.

Medicinisches Klinikum und Poliklinikum: Hofr. Puchelt, täglich um 9 Uhr.

Chirurgische und Augenkranken-Klinik: Geh. Hofr. Chelius, täglich um 11 Uhr.

Klinischer Besuch im Gebärhause: Geh. Hofr. Nägele, täglich um 8 Uhr.

Ueber die Epizootien oder seuchenartigen Krankheiten der Thiere: Prof. Leuckart, 4 mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Digitized by Google

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. Philosophische Wissenschaften.

Logik, nebst anthropologischer Betrachtung über die Seelenkräfte: Prof. Lewald, an den 4 letzten Wochentagen von 2—3 Uhr.

Logik, nach Fries Grundrifs der Logik: Prof. Schmid, 4 mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Logik, verbunden mit einem Ueberblick der philosophischen Wissenschaften: Dr. Fortlage, 4 mal wöchentlich.

Logik, nach eigenem Systeme: Dr. Umbreit, an den 3 ersten Wochentagen von 5 — 6 Uhr.

Logik, nebst Einleitung in das Studium der theoretischen Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 8 — 9 Uhr oder an andern noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

Psychologie, nach Dictaten: Prof. Schmid, 5 mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Psychologie, mit besonderer Rücksicht auf die Lehre von der Zurechnung und vom moralischen Imperativ: Dr. Fortlage, 4 mal wöchentlich.

Psychologie, nach seinem Buche: Psychologie als Wissenschaft (Heidelb. Mohr 1831): Dr. Umbreit, Donnerstags und Freitags von 6 — 7 Uhr Abends.

Geschichte der neueren Philosophie seit Kant: Dr. Fortlage, 5 mal wöchentlich.

Moral-Philosophie: Prof. Hanno, 4 mal wöchentlich.

Philosophische Moral, nach Dictaten: Prof. Schmid, 4 mal wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Jus divinum und humanum, verglichen nach allen Zweigen der Rechts- und Staatswissenschaft: Prof. Erb, Samstags, öffentlich.

Rechtsphilosophie, mit Einschlufs des Staats- und Völkerrechts: Dr. Umbreit, 5 mal wöchentlich.

Digitized by Google

Die Lehre von dem Schulwesen: Geh. Kirchen-Rath Schwarz, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr im pädagogisch-katechetischen Seminarium.

Aesthetik s. S. 17.

Zu Privatissimis über Logik, Psychologie und Geschichte der Philosophie erbietet sich Dr. Fortlage.

B. Philologie und Alterthumskunde.

Hebräische Grammatik, nach Ewald's kleinerer Sprachlehre: Lic. Dr. Hitzig, 3 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Arabische Sprache, nebst Erklärung der Lokman'schen Fabeln und der Gedichte der Hamasa: Prof. Hanno, 3 mal wöchentlich.

Die Anfangsgründe des Sanskrit: Lic. Dr. Hitzig, 2 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Erklärung des Thucydides: Prof. Baehr, 2 mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Erklärung von Platon's Phädon, nebst einer Einleitung in das Studium der platonischen Philosophie: Dr. Le Beau, 5 mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Erklärung der Leichenrede des Lysias: Derselbe, 2 mal in der Woche von 11—12 Uhr, öffentlich.

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, nebst Uebungen im Griechisch-Schreiben: Prof. Baehr, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, im philologischen Seminarium.

Erklärung der Satiren des Juvenalis, nebst wöchentlichen Uebungen im lateinischen Styl: Derselbe, Mont., Dienst. u. Mittwochs von 8—9 Uhr.

Erklärung ausgewählter Satiren des Persius u. Juvenalis, in Verbindung mit wöchentlichen Uebungen im lateinischen Styl: Dr. Le Beau, 4 mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Cicero's Hauptrede gegen den Verres: Geh. Rath Creuzer, an den 4 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Mythologie der Griechen, in Verbindung mit Aufgaben und philologischen schriftlichen Uebungen in lateinischer Sprache: Derselbe, Freitags und Samstags von 10—11 Uhr, im philologischen Seminarium.

Digitized by Google

Griechische Geschichte s. Geschichte.

Römische Antiquitäten, Vorträge über Sitten, Leben und Staatsverfassung der alten Römer: Geh. Rath Creuzer, 6 mal wöchentlich von 9 — 10 Uhr.

Zu Privatissimis in der lateinischen und griechischen Sprache, so wie im Lateinsprechen und Lateinschreiben erbieten sich Prof. Baehr und Dr. Le Beau.

C. Geschichte mit ihren Hülfs- und Nebenwissenschaften.

Allgemeine Weltgeschichte: Dr. Gervinus, 4 mal wöchentlich.

Weltgeschichte, von den ältesten Nachrichten bis auf die neueste Zeit, mit Hinweisung auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte (5te Aufl. Breslau 1828): Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, täglich von 4 — 5 Uhr.

Griechische Geschichte oder geographisch-historische Uebersicht der Staaten des alten Griechenlands nebst deren Verfassung, bis auf die neueste Zeit herabgeführt: Prof. Baehr, 3mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Neueste Geschichte von 1763 — 1815: Geh. Hofr. Schlosser, 4 mal wöchentlich von 6 — 7 Uhr.

Neueste Geschichte, von dem Anfange der Herrschaft Napoleon's bis zum Juli 1830: Dr. Mittler, 3 mal wöchentlich von 6 — 7 Uhr.

Teutsche Geschichte: Geh. Hofr. Schlosser, 4 mal wöchentlich von 5 — 6 Uhr.

Teutsche Geschichte: Dr. Gervinus, 4 mal wöchentlich.

Allgemeine christliche Religions- u. Kirchengeschichte, erster Theil, von Christus bis auf Karl den Grossen, nach eigenem Lehrbuche: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, täglich von 11 — 12 Uhr.

Geschichte der konstitutionellen Verfassungen in Europa: Dr. Gervinus, 4 mal wöchentlich.

Statistik, mit besonderer Berücksichtigung der Ver-

Digitized by Google

fassungen der europäischen Staaten: Dr. Mittler, 4 mal wöchentlich von 5 — 6 Uhr.

Statistik: Dr. Baumstark, 4 mal wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

D. Mathematische und astronomische Wissenschaften.

Reine Mathematik, nach seinem Systeme der Geometrie: Hofr. Schweins, an den 5 ersten Wochentagen von 8 — 9 Uhr.

Examinatorium über die reine Mathematik, mit einer Anleitung zur Auflösung geometrischer Aufgaben: Derselbe, Mittwochs von 9—10 Uhr.

Algebra nebst den Anfangsgründen der Analysis: Bibliothekar Dr. Müller, 4 mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Algebra, mit Anwendungen: Dr. Arneth, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Arithmetik und Algebra, nebst ihren Anwendungen auf die Rechnungen des Geschäftslebens: Dr. Eisenlohr, an den 5 ersten Wochentagen von 8 — 9 Uhr.

Differential- und Integralrechnung, mit Zugrundlegung seines im Jahr 1825 erschienenen Werkes: Hofr. Schweins, Dienstags und Donnerstags von 10 — 11 Uhr.

Geometrische Constructionslehre und Perspective, nach seiner darstellenden Geometrie (Heidelb. Winter, 1827): Bibliothekar Dr. Müller, 4 mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr.

Kreisfunctionen und Trigonometrie, mit Rücksicht auf practische Geometrie: Dr. Arneth, 5 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Geometrie und Trigonometrie, mit Anwendungen: Gymnasial-Prof. Oettinger, 3 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Rechnungen für das Geschäftsleben, nach Dictaten: Hofrath Schweins, Montags, Mittwochs und Freitags von 10 — 11 Uhr.

Practische Stereometrie, nach eigenem Plane: Bibliothekar Dr. Müller, 2 mal wöchentlich.

Statik, Mechanik, Hydrostatik und Hydrau-

Digitized by Google

lik, nach Dictaten: Hofr. Schweins, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 — 10 Uhr

Statik u. Mechanik: Dr. Eisenlohr, 6 mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr, oder in einer andern Stunde.

Mechanik, mit Einschlufs der Maschinenlehre: Gymnasial-Prof. Oettinger, 3 mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Theorie und Bau minder gebräuchlicher aber sehr nützlicher hydraulischer Maschinen: Geh. Hofr. v. Langsdorf, 4 mal wöchentlich in noch zu verabredenden Tagen und Stunden.

Astronomie, wobei nur die Kenntnifs der niedern Theile der Mathematik vorausgesetzt sind: Dr. v. Heiligenstein, 4 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Ueber Berechnung der Cometenbahnen: Derselbe, 1 mal wöchentlich, öffentlich.

Zu Privatissimis in den einzelnen Theilen der Mathematik erbieten sich: Bibliothekar Dr. Müller, und Dr. Eisenlohr.

E. Naturkunde.

Theoretische und Experimentalphysik, nach seinem Handbuche (Heidelb. Winter, 1829): Hofr. Muncke, 6 mal wöchentlich von 9 — 10 Uhr

Die Grundlehren der Physik, besonders in Rücksicht auf ihre mathematische Begründung: Gymn.-Prof. Oettinger, 4 mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

Physische Geographie und Meteorologie: Dr. Eisenlohr, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3 — 4 Uhr.

Practische Anleitung zum Experimentiren und zum Gebrauche der physikalischen Instrumente: Hofr. Muncke, in zu verabredenden Stunden.

Theoretische und practische Anleitung zur Bestimmung des specifischen Gewichts flüssiger und fester Körper, besonders der Mineralien: Dr. Eisenlohr, in einer zu verabredenden Stunde, öffentlich.

Theoretische Chemie (mit Auschlufs des organischen Theils), nach seinem Handbuche der theoretischen Chemie: Geh. Hofr. Gmelin, 6 mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

Digitized by Google

Examinatorium über die theoretische Chemie: Derselbe, 1 mal wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Analytische Chemie, mit Versuchen, nach Rose's Handb. der analytischen Chemie: Dr. Löwig, 3 mal wöchentlich von 8 — 9 Uhr.

Practische Anleitung zur Anstellung qualitativer analytischer Untersuchungen, besonders in polizeilich-gerichtlicher Beziehung: Derselbe, 2 mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Berzelius's Erklärung chemischer Operationen, Instrumente und Kunstausdrücke, nach dem schwedischen Originale, erklärt zum Behufe der Einführung in diese wissenschaftliche Sprache: Prof. Erb, 3 mal wöchentlich.

Medicinische Chemie s. S. 8.

Pharmaceutische Chemie s. S. 8.

Allgemeine technische Chemie s. S. 17.

Naturgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Naturgeschichte der Thiere: Prof. Leuckart, 6 mal wöchentlich von 8 — 9 Uhr, und in 2 andern noch näher zu besprechenden Stunden.

Oryktognosie, specielle Mineralogie, nach der 2ten Ausgabe seines Handbuches: Geh. Rath v. Leonhard, 6 mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Practische Uebungen im Bestimmen d. einfachen Mineralkörper und der Felsarten: Dr. Blum, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Geologie und Geognosie, nach der 2ten Ausgabe seiner Grundzüge der Geologie (Heidelb. 1831): Geh. Rath v. Leonhard, an den 4 ersten Wochentagen von 9 — 10 Uhr.

Angewandte Geognosie, nach von Leonhard's Agenda geognostica (Heidelb. Mohr: 1829), mit Excursionen verbunden: Dr. Blum, Donnerstags und Samstags von 2 — 3 Uhr.

Die Schöpfungsgeschichte, nach natürlichen Denkmälern: Prof. Bronn, Freitags und Samstags von 3 — 4 Uhr, öffentlich.

Petrefactenkunde, mit besonderer Beziehung auf Geognosie und Bergbau: Derselbe, täglich, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Die Lehre von den natürlichen Familien des

Digitized by Google

Gewächsreiches: Prof. Dierbach, 3 mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse, mit besonderer Beziehung auf die Flora Deutschlands und der Schweiz, verbunden mit Demonstrationen und mikroskopischen Untersuchungen: Dr. Bischoff, 3 mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen, mit mikroskopischen Untersuchungen und Demonstrationen: Derselbe, 3 mal wöchentlich von 2 — 3 Uhr.

Naturgeschichte des Menschen: Prof. Leuckart, 2 mal wöchentlich, in noch näher zu besprechenden Stunden, öffentlich.

Cursorische Lectüre medicinischer und naturwissenschaftlicher Schriften, in schwedischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache, mit geeigneter grammatischer Nachhülfe für etwa erste Anfänger in diesen Sprachen: Prof. Erb, in Form von Privatissimis, unentgeltlich.

Zu Privatissimis in Mineralogie und Geognosie erbietet sich Dr. Blum.

Zu Privatissimis in der Physik erbietet sich Dr. Eisenlohr.

F. Staats- und Gewerbswissenschaften.

Staatswissenschaft in encyclopädischer Uebersicht (natürliches Staatsrecht, Verfassungs- und Verwaltungslehre): Hofr. Rau, 4 mal wöchentlich, von 4 — 5 Uhr.

Encyclopädische und methodologische Einleitung in das Studium der Staats- und Kameral-Wissenschaften, nach kurzen Dictaten und mit Beziehung auf v. Jacobs Einleitung in das Studium der Staatswiss. (Halle 1819): Prof. Bronn, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Die Kameralwissenschaften, materiell-encyclopädisch, für solche, welche sich dem Kameralstudium nicht besonders nach seinen einzelnen Zweigen widmen können: Dr. Baumstark, 6 mal wöchentlich, in zu verabredenden Stunden.

Nationalökonomie oder Staatswirthschaft, nach Dictaten und nach der 3ten Ausgabe seiner Bearbeitnng von Say's traité d'économie politique (Heidel-

Digitized by Google

berg, Engelm. 1830): Prof. MORSTADT, 4 mal wöchentlich von 7 — 8 Uhr, Abends.

Nationalökonomie, nach Rau's Lehrbuche: Dr. BAUMSTARK, 6 mal wöchentlich in einer den Zuhörern gelegenen Stunde.

Ueber Physiokratie: Hofkammerrath SEMER, 1 mal wöchentlich in einer festzusetzenden Stunde.

Finanzwissenschaft, nach dem 3. Band 1. Abtheilung seines Lehrbuches der polit. Oekonomie: Hofr. RAU, 5 mal wöchentlich von 8 — 9 Uhr.

Polizeiwissenschaft: Dr. BAUMSTARK, 4 mal wöchentlich, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Anleitung zur Verfertigung der Ertragsanschläge der Landgüter, insbesondere der Domänen, mit besonderer Rücksicht auf die grundherrlichen und landwirthschaftlichen Verhältnisse Norddeutschlands: Derselbe, 2 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Technologie, die mechanischen Verarbeitungen: Hofr. RAU, 4 mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Allgemeine technische Chemie, in Verbindung mit Agriculturchemie, mit Versuchen: Dr. LÖWIG, 2 mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr, und 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Lithurgik oder angewandte Mineralogie, mit Bezug auf Blumenhofs Lehrbuch der Lithurgik (Frankf. 1822): Dr. BLUM, Montags, Dienstags und Mittwochs von 2 — 3 Uhr.

Civil- und Landbaukunst, nach seinem Handbuche (Freiburg bei Herder) und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. LEGER, 6 mal wöchentl. von 8—9 Uhr.

Zu Privatissimis und Examinatoriis in den einzelnen Theilen der Kameral- und Staatswissenschaften erbietet sich Dr. BAUMSTARK.

Die Beschäftigungen des kameralistischen Institutes leitet Hofr. RAU, 1 mal wöchentlich.

G. *Schöne Wissenschaften und Künste.*

Aesthetik, Dr. UMBREIT, 4 mal wöchentlich.

Deutsche Stylübungen, verbunden mit einer Theorie der Rede- und Dichtkunst: Dr. FORTLAGE, 3 mal wöchentlich.

Digitized by Google

Zu Privatissimis im Deutschen Styl erbietet sich Derselbe.

Archäologie und Geschichte der Architectur, nach seinen Heften mit Benutzung von geeigneten Abbildungen: Prof. Leger, an den 4 ersten Wochentagen von 4 — 5 Uhr.

Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Architecten und Landschaftsmaler: Derselbe 4 mal wöchentlich an zu verabredenden Tagen und Stunden.

Geometrische Constructionslehre (Géométrie constructive), Geometrische Zeichnungslehre (Géométrie déscriptive) und Architectonische Zeichnungsübungen: Derselbe, in beliebigen Nachmittagsstunden zwischen 1 und 4 Uhr.

Grofsherzoglicher Marstall. In der Reitkunst giebt Unterricht: Stallmeister Wippermann.

Privatunterricht in der französischen Sprache: Lector Hoffmeister, Lect. Dunzinger, Damance.

Englische Sprache: Lect. Hoffmeister, Lect. Dunzinger.

Italienische Sprache: Lector Hoffmeister.

Im Zeichnen und Malen ertheilt Unterricht: Maler Schmitt.

Im Zeichnen von Landschaften, Figuren und anatomischen Gegenständen, so wie in der Oelmalerei: Maler Schwab.

Im Zeichnen von Landschaften, Köpfen, Figuren und anatomischen Gegenständen: Maler Wagner.

Im Gesang, auf der Harfe, Guitarre, Violine, Viola und dem Violoncello: Musikmeister Weippert.

Auf der Violine, dem Violoncello und der Flöte: Musiklehrer Völkel.

Auf dem Klavier und im Gesange: Musiklehrer Faulhaber.

Auf dem Klavier: Klavierlehrer Heyer.

Digitized by Google

Im Gesange, auf der Guitarre, Violine, Viola, Clarinette, Flöte, Oboe: Musiklehrer C. Steidel.

Auf dem Klavier, der Guitarre, Violine und Flöte: Musiklehrer Kreuzer.

In der Fechtkunst: Fechtmeister Lessmann.

In der Tanzkunst: Tanzmeister Edeling.

* * *

In der doppelten Buchhaltung für Oekonomen und Kaufleute, in der Berechnung von jeder Art Wechsel- und Waarengeschäfte, und dem damit verbundenen Briefwechsel in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache, ertheilt Unterricht: Lect. Hoffmeister.

Unterricht in der niedern und höhern Rechenkunst, für Kameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. Reckendorf.

Digitized by Google

VERZEICHNISS
DER
PROFESSOREN UND PRIVATLEHRER
MIT
ANGABE IHRER LECTIONEN.

I. Gottesgelehrtheit.

Ordentliche Professoren.

Geh. Kirchenrath Paulus: Allgemeine und specielle Einleitung in alle Theile des theologischen Studiums.

— — Daub: Prolegomena zur dogmatischen Theologie; über die Principien der Ethik; specieller Theil der theologischen Moral.

— — Schwarz: Exegese über den Brief an die Römer und die Pastoralbriefe; practische Theologie; Dogmatik und Ethik; die Lehre von dem Schulwesen, im pädagogisch-katechetischen Seminarium.

Kirchenrath Abegg: Erklärung des Evangeliums des Johannes; Anleitung zur homiletischen Auslegung und Anwendung biblischer Stellen, im theologisch-homiletischen Seminarium.

Professor Umbreit: Erklärung des Buches Hiob; Erklärung der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser, Thessalonicher und an Philemon.

— — Lewald: Erklärung der Briefe Pauli an die Corinther; Kirchengeschichte, 2ter Theil, von Karl d. Grossen bis zur Reformation; Dogmatik; Logik.

Digitized by Google

Privatdocenten.

Licentiat Doctor Hitzig: Erklärung des Buches Jesaja; hebräische Grammatik; die Anfangsgründe des Sanskrit.
— Erbrlin: Biblische Dogmatik; Erklärung des Evangeliums des Johannes; Repetitorium über die Synopsis.

II. Rechtsgelehrtheit.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Thibaut: Pandekten.
— — Zachariae: Naturrecht; das Verfassungsrecht der Einherrschaft mit einer Volksvertretung; katholisches und protestantisches Kirchenrecht; philosophisches Strafrecht.
— — Mittermaier: Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Handels und Wechselrechts; gemeiner deutscher Criminalproceſs; Civilproceſs-Practicum; Einleitung in das Studium der Badischen Proceſsordnung.
Hofrath Rosshirt: Encyclopädie und Methodologie; äuſsere Geschichte und Institutionen des römischen Rechts; Criminalrecht.
Professor Walch: Juristische Encyclopädie und Methodologie; ein Exegeticum über die Nov. 118; ein auch für Anfänger bestimmtes Practicum, in welchem einfache Rechtsfälle zur Entscheidung nach römischem Rechte vorgelegt werden.
— — Willy: Geschichte des römischen Rechts bis auf Justinian; mündliche und schriftliche Uebungen im Interpretiren der Quellen des röm. Rechts; Privatissima und Examinatorien über Geschichte und Institutionen des römischen Rechts und über Pandekten.

Aufserordentliche Professoren.

Professor Morstadt: Völkerrecht, und Anleitung zur Diplomatie; Staatsrecht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten; Theorie des Civilprocesses; Nationalökonomie.
— — Guyet: Aeuſsere Geschichte und Institutionen des römischen Rechts; über die Lehre von der in integrum restitutio; Pandektenpracticum; Privatissima und Examinatorien über Pandekten, Rechtsgeschichte und Civilproceſs in deutscher und lateinischer Sprache.

Privatdocenten.

Doctor Hepp: Aeuſsere Geschichte und Institutionen des römisch. Rechts; Criminalrecht; die Lehre vom Diebstahl u. Raube; Privatissima und Examinatorien über röm. Recht.
— — v. Löw: Juristische Encyclopädie und Methodologie; deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte; gemeiner deutscher Civilproceſs; Privatissima und Examinatorien über Civilproceſs.
— — Uhlein: Pranzösisches Civilrecht; katholisches und protestantisches Kirchenrecht; Privatissima und Examinatorien

Digitized by Google

über römisches und französisches Civilrecht, Kirchenrecht und Civilprocefs.

Doctor Zöpfl: Naturrecht; allgemeines Staatsrecht in Verbindung mit den Hauptsätzen der Politik; öffentliches Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten; Lehnrecht; Staatsrechtspracticum; Privatissima über einzelne Theile der Rechts- und Staatswissenschaft.

— — Thibaut (befindet sich auf Reisen).

III. Arzneigelehrtheit.

Ordentliche Professoren.

Professor Moser.

Geh. Rath Tiedemann: Anatomie des Menschen; Examinatorium über Anatomie.

Hofrath Schelver: System der Medicin; Grundsätze der magnetischen Heilkunst.

Geh. Hofrath Naegele: Geburtshülfe; Privatissimum der obstetricischen Operationen; Literaturgeschichte der Geburtshülfe; klinischer Besuch im Gebärhause.

Hofrath Sebastian: Specielle Pathologie und Therapie des Menschen; über die Erkenntnifs und Heilung der Kinderkrankheiten.

Geh. Hofrath Gmelin: Theoretische Chemie (mit Ausschlufs des organischen Theils); Examinatorium über die theoret. Chemie; Arzneimittellehre.

— — Chelius: Chirurgie; Examinatorium über die gesammte Chirurgie; chirurgische und Augenkranken-Klinik.

Hofrath Puchelt: Allgemeine Gesundheits-, Krankheits- und Heilungslehre; examinatorische und conversatorische Uebungen; medicinisches Klinikum und Poliklinikum.

Aufserordentliche Professoren.

Professor Dierbach: Arzneimittellehre; Receptirkunst; die Lehre von den natürlichen Familien des Gewächsreiches.

— — Geiger: Pharmacie; pharmaceutische Experimentalchemie; pharmaceutische Naturgeschichte und Pharmakognosie; Examinatorium über Pharmacie.

— — Leuckart; Ueber die Epizootien; Naturgeschichte; Naturgeschichte des Menschen.

Privatdocenten.

Doctor F. Arnold: Osteologie und Syndesmologie; Leitung der Secirübungen.

— — W. Arnold: Medicinische Encyclopädie und Methodologie; Receptirkunst, verbunden mit einem Repetitorium über Arzneimittellehre; allgemeine Pathologie und Therapie.

Digitized by Google

IV. Philosophie.

Ordentliche Professoren.

Oberforstrath Gatterer.

Hofkammerrath Semer: Ueber Physiokratie.

Geh. Hofrath v. Langsdorf: Theorie und Bau hydraulischer Maschinen.

Geh. Rath Creuzer: Römische Antiquitäten; Cicero's Hauptrede gegen Verres; Mythologie der Griechen, und philologische schriftlichen und mündliche Uebungen in lateinischer Sprache, im philologischen Seminarium.

Hofrath Weise.

— — Muncke: Theoretische und Experimentalphysik; practische Anleitung zum Experimentiren.

— — Schweins: Reine Mathematik; Examinatorium über reine Mathematik mit geometrischen Aufgaben; Rechnungen für das Geschäftsleben; Differential- und Integralrechnung; Statistik, Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik.

Geh. Hofrath Schlosser: Teutsche Geschichte; neueste Geschichte von 1763—1815.

Geh. Rath v. Leonhard: Geologie und Geognosie; Oryktognosie

Hofrath Rau: Staatswissenschaft; Finanzwissenschaft; Technologie, mechanischer Theil; Leitung des kameralistischen Instituts.

Professor Erb: Jus divinum und humanum, verglichen nach allen Zweigen der Rechts- und Staatswissenschaft; Berzelius's Erläuterung chemischer Operationen, Instrumente und Kunstausdrücke; cursorische Lectüre medicinischer u. naturwissenschaftlicher Schriften in schwedischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache.

Professor Baehr: Griechische Geschichte; Erklärung der Satiren des Juvenalis, mit Uebungen im lateinischen Styl; Erklärung des Thucydides; Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache mit Uebungen im Griechisch-Schreiben, im philologischen Seminarium; Privatissima in der lateinischen und griechischen Sprache, im Lateinschreiben und Lateinsprechen.

Aufserordentliche Professoren.

Professor Leger: Civil- und Landbaukunst; Archäologie und Geschichte der Architectur; perspectivische Zeichnungslehre; architectonische Zeichnungsübungen.

Professor Hanno: Erklärung der Sprüche Salomo's; arabische Sprache nebst Erklärung der Lokmanschen Fabeln und der Gedichte der Hamasa; Moralphilosophie.

— — Bronn: Encyclopädische und methodologische Einleitung in das Studium der Staats- und Kameralwissenschaften; die Schöpfungsgeschichte; Petrefactenkunde.

— — Schmid: Logik; Psychologie; philosophische Moral.

Digitized by Google

Privatdocenten.

Bibliothekar Doctor Müller: Algebra nebst den Anfangsgründen der Analysis; geometrische Constructionslehre und Perspective; practische Stereometrie; Privatissima in den einzelnen Theilen der Mathematik.

Doctor Bischoff: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, mit mikroskopischen Untersuchungen; Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse.

— — Arneth: Algebra; Kreisfunctionen und Trigonometrie.

— — Blum: Practische Uebungen im Bestimmen der einfachen Mineralkörper und Felsarten; angewandte Geognosie; Lithurgik; Privatissima in der Mineralogie und Geognosie.

— — von Könige.

— — Mittler: Neueste Geschichte; Statistik.

— — Baumstark: Statistik; Kameralwissenschaften; Nationalökonomie; Polizeiwissenschaft; Anleitung zur Verfertigung der Ertragsanschläge der Landgüter; Privatissima über die einzelnen Theile der Kameral- und Staatswissenschaften.

— — Fortlage: Logik; Psychologie; Geschichte der Philosophie seit Kant; deutsche Stylübungen verbunden mit einer Theorie der Rede- und Dichtkunst; Privatissima.

— — Weindel.

— — Eisenlohr: Arithmetik und Algebra; Statik und Mechanik; physische Geographie und Meteorologie; Anleitung zur Bestimmung des specifischen Gewichts flüssiger und fester Körper; Privatissima in der Naturlehre und Mathematik.

— — Umbreit: Logik; Psychologie; Rechtsphilosophie; Aesthetik.

— — von Heiligenstein: Astronomie; über Berechnung der Cometenbahnen.

Doctor Gervinus: Allgemeine Weltgeschichte; teutsche Geschichte; Geschichte der constitutionellen Staatsverfassungen in Europa.

— — Löwig: Medicinische Experimentalchemie; kritische Erklärung des chemischen Theils der preufsischen Pharmacopoe; analytische Chemie; Anleitung zur Anstellung qualitativer analytischer Untersuchungen; allgemeine technische Chemie und Agriculturchemie.

— — Le Beau: Erklärung von Platon's Phädon; Erklärung der Leichenrede des Lysias; Erklärung ausgewählter Satiren des

Digitized by Google

Persius und Juvenalis; Privatissima in der griechischen und lateinischen Sprache, im Lateinschreiben u. Lateinsprechen.

Gymnasial-Professor Oettinger: Geometrie und Trigonometrie; Mechanik mit Einschluſs der Maschinenlehre; die Grundlehren der Physik.

Professor Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik; allgemeine christliche Religions- u. Kirchengeschichte, 1ter Theil; Weltgeschichte.

Digitized by Google

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich das Modellen-Cabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, die beiden medicinisch-botanischen Gärten, die im Grofsherzoglichen Schlofsgarten angelegten land- und forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Kliniken für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch, auf Anmelden bei den Vorstehern derselben, von Reisenden ausser den Vorlesungen gesehen werden.

Der akademisch-botanische Garten wird täglich von 8 — 12 *und von* 1 — 4 *Uhr geöffnet.*

Die Universitätsbibliothek wird Mittwochs und Samstags von 2 — 4 *Uhr, an den übrigen Wochentagen von* 10 — 12 *Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen geben die gedruckten und auszugsweise im IX. Titel der allgemeinen akademischen Gesetze enthaltenen Bibliothekgesetze Auskunft.*

Das bisher bestandene akademische Lese-Institut ist mit dem neuen Museum vereinigt und dadurch in der Zahl der Schriften erweitert worden.

Ueber den sittlichen Zustand der Studirenden wird das Ephorat, in dessen Geschäftskreis die Aufsicht über die Sittlichkeit und den Fleiss der Akademiker gehört, sich mit den Eltern und Vormündern in Correspondenz setzen.

Ueber Wohnung und Kost ertheilt der Commissär, Universitätsactuar Bettmann, Nachricht, und übernimmt die dahin gehörigen Commissionen. Die Herren, die hier Wohnungen suchen, werden daher ihres eigenen Vortheils wegen hiermit aufgefordert, sich nur an den genannten Logiscommissär, oder an die Oberpedellen, und nicht an sich eindrängende Zwischenleute zu wenden.

MANNHEIM,
BUCHDRUCKEREI DES KATHOLISCHEN BÜRGERHOSPITALS.

Digitized by Google